

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 16. Oktober 2026

Nur für Unternehmen. RevenueLab schließt Verträge ausschließlich mit Unternehmen im Sinne des § 14 BGB. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern ist ausgeschlossen; bei der Anmeldung bestätigst du, dass du als Unternehmer handelst.

1. Geltungsbereich, Vertragspartner und Begriffsbestimmungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Software-as-a-Service-Plattform **RevenueLab** zwischen

Revenue Lab UG (haftungsbeschränkt) i. G., Wuhlestraße 7a, 12683 Berlin,
Handelsregistereintragung beim Amtsgericht Charlottenburg beantragt (HRB-Nummer wird nach Eintragung ergänzt), vertreten durch die Geschäftsführer Eicke Awe und Dominique Stecher (nachfolgend „Anbieter“)

und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“).

Kunde im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person, die ein Konto bei RevenueLab eröffnet, einschließlich:

- Kunden, die RevenueLab direkt über einen der Tarife (§4) abonnieren,
- Kooperationspartnern, die RevenueLab im Rahmen einer gesonderten Kooperationsvereinbarung zum Handel mit Leads nutzen („Partner“), und
- Abnehmern, die von einem Partner zur Nutzung von RevenueLab eingeladen werden („Abnehmer“).

Für Partner und ihre Abnehmer gelten diese AGB ergänzend zur jeweiligen Kooperationsvereinbarung; bei Widersprüchen geht die Kooperationsvereinbarung vor.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB. RevenueLab richtet sich nicht an Verbraucher.

2. Leistungsbeschreibung

Der Anbieter stellt dem Kunden die webbasierte Plattform **RevenueLab** zur Verfügung. Je nach gebuchtem Tarif und zugebuchten Modulen umfasst RevenueLab:

- **CRM & Sales-Dashboard** – Pipeline-Management, KPI-Übersicht, Team-Reporting, Multi-User-Verwaltung mit Rollen (Admin/Agent)
- **Dialer** – Auto-Dialer-Funktion über eine vom Kunden selbst bereitzustellende Twilio-Anbindung
- **Marketing Lab** – E-Mail-, SMS- und Link-Kampagnen, Funnels
- **Sign Lab** – elektronische Unterschrift für Dokumente
- **MCP-Schnittstelle / API** – programmatischer Zugriff auf Konto- und Kampagnendaten für eigene Integrationen

Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem bei Vertragsschluss gewählten Tarif (§4) sowie der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung unter revenue-lab.de.

Partner- und Abnehmerprogramm. Kooperationspartner, die mit dem Anbieter eine gesonderte Kooperationsvereinbarung zum Lead-Handel geschlossen haben, dürfen eigene Abnehmer zur Nutzung von RevenueLab einladen. Abnehmer erhalten ein kostenloses Konto mit den Funktionen für Empfang, Bearbeitung und Reklamation gelieferter Leads; CRM und Dialer können sie zu den regulären Preisen dieser AGB dazubuchen.

API-Nutzung. Der Anbieter darf die API jederzeit um Funktionen erweitern sowie aus Gründen der Sicherheit, Fehlerbehebung, Betriebsstabilität oder aufgrund gesetzlicher Pflichten ändern, einschränken oder vorübergehend sperren. Änderungen aus anderen Gründen, die bestehende Anbindungen des Kunden beeinträchtigen, kündigt der Anbieter nach Möglichkeit vorher in Textform an. Der Kunde nutzt die API nicht missbräuchlich und überschreitet keine mitgeteilten Rate-Limits.

Drittanbieter-Dienste (Twilio für Telefonie, optionale Google-Integration für Kalender und E-Mail-Versand) sind nicht Bestandteil des RevenueLab-Tarifs; hierfür anfallende Kosten und Bedingungen regelt der jeweilige Drittanbieter unmittelbar mit dem Kunden.

3. Vertragsschluss, Registrierung und Testzugang

(1) Der Vertrag kommt wie folgt zustande: Der Kunde füllt das Anmeldeformular aus und wählt einen Tarif. Mit Klick auf „Jetzt anmelden“ gibt er ein verbindliches Angebot ab. Er wird zum Zahlungsportal (Stripe) weitergeleitet und schließt den Bestellvorgang durch Eingabe seiner Zahlungsdaten ab. Mit erfolgreicher Zahlung und automatischer Kontoaktivierung kommt der Vertrag zustande; der Kunde erhält eine Bestätigung per E-Mail.

(2) Abnehmer, die von einem Partner eingeladen werden, erhalten ihr Konto durch Annahme der Einladung; mit der ersten Anmeldung erkennen sie diese AGB an.

(3) Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert; eine gesonderte Zusendung erfolgt nicht. Der Kunde kann diese AGB jederzeit unter revenue-lab.de/agb.html abrufen.

(4) Der Anbieter kann nach eigenem Ermessen zeitlich oder funktional begrenzte Testzugänge gewähren. Für Testzugänge gelten diese AGB entsprechend, soweit nichts anderes vereinbart ist; ein Anspruch auf Verlängerung oder Übernahme in ein kostenpflichtiges Konto besteht nicht.

4. Preise, Zahlungsbedingungen und Zahlungsverzug

(1) Es gelten die bei Vertragsschluss angezeigten Preise, derzeit:

- **Starter** – 49 €/Monat, 2 Agent-Seats
- **Team** – 99 €/Monat, 4 Agent-Seats, bis zu 10 Extra-Seats zubuchbar
- **Business** – 499 €/Monat, 11 Agent-Seats

Alle Tarife enthalten CRM; Marketing Lab und Sign Lab sind als Zusatzmodul „All Inclusive“ für 10 €/Seat/Monat zubuchbar, Extra-Seats im Team-Tarif für 25 €/Seat/Monat. Alle Preise sind Nettopreise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

(2) Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe (Kreditkarte, SEPA-Lastschrift). Mit Abschluss des Bestellvorgangs erteilt der Kunde ein Zahlungsmandat; die erste

Zahlung wird bei Buchung fällig, Folgebuchungen jeweils zu Beginn der nächsten Abrechnungsperiode.

(3) Rechnungen sind sofort fällig. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, nach vorheriger Mahnung den Zugang zum Dienst vorübergehend zu sperren, bis der ausstehende Betrag beglichen ist. Gesetzliche Verzugsfolgen (§§ 286 ff. BGB) bleiben unberührt.

(4) Der Anbieter kann Preise mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Abrechnungszeitraum anpassen. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb der Frist, gelten die neuen Preise als angenommen; der Anbieter weist in der Ankündigung auf dieses Widerspruchsrecht sowie die Folgen hin. Bei Widerspruch gilt §5 (Kündigung). Für Abnehmer, die über einen Partner eingeladen wurden, bleiben zugesagte Bestandskonditionen aus der jeweiligen Kooperationsvereinbarung unberührt.

5. Laufzeit, Kündigung und Vertragsbeendigung

(1) Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit mit monatlicher Abrechnung. Der Kunde kann jederzeit zum Ende der laufenden Abrechnungsperiode über die Account-Einstellungen oder per E-Mail an hallo@revenue-lab.de kündigen.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere bei Zahlungsverzug trotz Mahnung oder bei missbräuchlicher Nutzung vor.

(3) Konten von Kooperationspartnern, die im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung kostenlos bereitgestellt werden, richten sich in Laufzeit und Beendigung zusätzlich nach der jeweiligen Kooperationsvereinbarung; endet diese, bestehen die betroffenen Konten nur fort, wenn der Kunde sie nicht kündigt, und dann zu den regulären Preisen dieser AGB.

(4) Mit Vertragsende kann der Kunde seine Daten 30 Tage lang vollständig in einem gängigen Format exportieren. Danach werden alle Kundendaten gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen; Näheres regeln die Datenschutzerklärung (§9) bzw. der Auftragsverarbeitungsvertrag.

6. Pflichten und Mitwirkung des Kunden

Der Kunde

- ist für die Sicherheit seiner Zugangsdaten (Passwort, 2FA, Magic-Link-E-Mails und API-Schlüssel) verantwortlich und gibt sie nicht an Unbefugte weiter,
- nutzt die Plattform und die API nicht für rechtswidrige Zwecke und nicht missbräuchlich,
- stellt sicher, dass von ihm eingegebene Daten (Leads, Kontakte, Kampagneninhalte) keine Rechte Dritter verletzen und er für deren rechtmäßige Verarbeitung die erforderliche Rechtsgrundlage hat,
- bindet jeden Seat an eine natürliche Person und teilt Zugänge nicht,
- hinterlegt aktuelle und korrekte Rechnungsdaten,
- nutzt bei Partner-/Abnehmer-Konten die Plattform aktiv entsprechend der jeweiligen Kooperationsvereinbarung,
- widerruft bei Beendigung der Nutzung freiwillig verbundene Drittanbieter-Integrationen (z. B. Google) selbst in deren jeweiligen Einstellungen.

Verstößt der Kunde schwerwiegend gegen diese Pflichten, kann der Anbieter den Zugang nach vorheriger Abmahnung vorübergehend sperren oder den Vertrag außerordentlich kündigen (§5 Abs. 2).

7. Verfügbarkeit, Wartung und Support

(1) Der Anbieter strebt eine Verfügbarkeit der Plattform von 99,0 % im Monatsdurchschnitt an. Hiervon ausgenommen sind angekündigte Wartungsfenster, höhere Gewalt sowie Ausfälle von Drittanbieter-Diensten (Twilio, Stripe, Hosting). Ein Anspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeit besteht nur, soweit ausdrücklich vertraglich vereinbart.

(2) Für Anfragen der ersten Support-Ebene setzt der Anbieter einen **KI-gestützten Support** ein. Wer diesen nutzt, muss damit rechnen, dass eine KI antwortet; der Anbieter weist im Support-Chat darauf hin. Der KI-Support hat **keinen Zugriff** auf die Datenbank, auf Leads, Notizen oder

sonstige Kontoinhalte; der Kunde wird angewiesen, keine Lead- oder Kundendaten im Support-Chat einzugeben. Zur Zuordnung einer Anfrage verarbeitet der KI-Support ausschließlich die E-Mail-Adresse und die letzte Rechnungsnummer des Kontos. Der Anbieter nutzt hierfür den Dienst OpenRouter als Unterauftragsverarbeiter (siehe Datenschutzerklärung, §9).

(3) Für Anfragen, die der KI-Support nicht lösen kann, steht ein menschlicher Support über hallo@revenue-lab.de zur Verfügung.

8. Datensicherheit

(1) Der Anbieter verarbeitet alle Kundendaten ausschließlich auf Servern in Deutschland (ZAP-Hosting GmbH & Co. KG, Standort Frankfurt am Main); mit dem Hosting-Anbieter besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO.

(2) Alle Datenübertragungen erfolgen TLS-verschlüsselt. Zugangsdaten und API-Schlüssel für Drittanbieter-Integrationen speichert der Anbieter verschlüsselt (AES-256) auf eigener Infrastruktur und gibt sie nicht an Dritte weiter.

(3) Jeder Kunde erhält eine logisch getrennte, mandantenisolierte Datenhaltung. Zugriff auf Kontoinhalte haben nur dafür benannte Personen des Anbieters sowie zur Vertraulichkeit verpflichtete Dienstleister; solche Zugriffe werden protokolliert und dem Kunden auf Nachfrage offengelegt. Keine KI-Anwendung hat direkten Zugriff auf die Datenbank (siehe §7 Abs. 2).

(4) Der Anbieter sichert Zugangsdaten und Schlüssel nach dem Stand der Technik gemäß Art. 32 DSGVO.

9. Datenschutz

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Anbieter richtet sich nach der Datenschutzerklärung unter revenue-lab.de/datenschutz.html, die Informationen nach Art. 13 DSGVO bereitstellt und Bestandteil dieser AGB ist.

(2) Soweit der Kunde über RevenueLab personenbezogene Daten Dritter verarbeitet (insbesondere Leads), ist er Verantwortlicher im Sinne der DSGVO; der Anbieter verarbeitet diese Daten als Auftragsverarbeiter. Die Parteien schließen hierzu einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO (AVV) mit technischen und organisatorischen Maßnahmen ab. Eine Lieferung von Leads über die Plattform an weitere Abnehmer erfolgt erst, wenn der AVV unterzeichnet ist.

(3) Aktiviert der Kunde eine Integration mit einem Drittanbieter (z. B. Stripe, Twilio, Google), veranlasst er damit selbst die Übermittlung von Daten an diesen Anbieter und ist für das Verhältnis zu ihm verantwortlich.

(4) Für die Konten von Abnehmern, die über einen Partner eingeladen wurden, schließen die Abnehmer eigene Vereinbarungen mit dem Anbieter; die Übermittlung von Leads zwischen Partner und Abnehmer regeln deren Liefervereinbarungen.

10. Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

(1) Alle Rechte an der Software RevenueLab, ihrer Programmierung, Gestaltung und Dokumentation verbleiben beim Anbieter bzw. seinen Lizenzgebern. Der Kunde erhält für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung im vereinbarten Umfang.

(2) Der Kunde darf die Software nicht dekompile, zurückentwickeln oder Dritten ohne Zustimmung des Anbieters zugänglich machen, soweit nicht gesetzlich zwingend erlaubt.

(3) Alle Daten, die der Kunde in RevenueLab einstellt (insbesondere Leads, Kontakte, Kampagneninhalte), bleiben Eigentum des Kunden. Der Anbieter nutzt sie ausschließlich zur Vertragserfüllung und, in aggregierter, nicht personenbeziehbarer Form, zur Verbesserung der Plattform.

(4) Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, die der Kunde freiwillig übermittelt, darf der Anbieter unentgeltlich für die Weiterentwicklung von RevenueLab nutzen, ohne dass hieraus eine Verpflichtung zur Umsetzung oder feste Fristen entstehen.

11. Haftung und Gewährleistung

- (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf; in diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.
- (3) Für Verstöße gegen die Datenschutz- und Auftragsverarbeitungspflichten (§9) haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Soweit Leistungen unentgeltlich erbracht werden (z. B. gegenüber Kooperationspartnern oder deren Abnehmern), ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- (5) Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle oder Fehler von Drittanbieter-Diensten (Twilio, Stripe, Google, Hosting-Provider), auf die er keinen Einfluss hat. Der Kunde ist für regelmäßige eigene Datensicherungen (Export) verantwortlich; der Anbieter haftet nicht für Datenverlust, der auf unterlassene Datensicherung des Kunden zurückgeht.
- (6) Vertragspartner und Haftender ist die Revenue Lab UG (haftungsbeschränkt) i.G. Eine persönliche Haftung ihrer Geschäftsführer besteht nur nach den gesetzlichen Vorschriften.

12. Änderungen der AGB

Der Anbieter kann diese AGB mit einer Ankündigungsfrist von sechs Wochen ändern. Die Änderungen werden dem Kunden per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb der Ankündigungsfrist, gelten die neuen AGB als angenommen; auf dieses Widerspruchsrecht und die Folgen eines Schweigens weist der Anbieter in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hin. Widerspricht der Kunde, bleibt es bei den bisherigen AGB; beide Seiten können den Vertrag in diesem Fall zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung ordentlich kündigen (§5).

13. Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform; das gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis. Nebenabreden bestehen nicht.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Berlin.

(4) Ist eine Bestimmung dieser AGB unwirksam, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; die Parteien ersetzen die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

(5) Fragen zu diesen AGB: hallo@revenue-lab.de